

Sitzungsprotokoll des Stadtrats

Sprechende Personen:

Sebastius Sever, Sitzungsvorsitzender

Xel O, Sachkundiges für Flüssigkeiten

Nita Käni, Fraktionsführerin der „Partei, die die gegnerische Partei doof findet“ (PgPd)

Exeel Magni, Fraktionsführer der „Von der anderen Partei abgestoßenen Partei“ (VaPaP)

Ywi Ten, Vorsitzende des Ten Handelsimperiums

Sever: Werte Ratsmitglieder, Frau Ten, ich eröffne hiermit die Sitzung. Kommen wir doch direkt zur Klärung der Fakten: Frau Ten, ist es korrekt, dass Ihr Unternehmen bei Grabungen in Khum unvorsichtigerweise ein Reservoir einer unbekanntenen Flüssigkeit freigelegt hat?

Ten: Nun unvorsichtig nicht, werter Sitzungsvorsitzender. Wir waren sehr vorsichtig darauf bedacht, jedes bisschen an Eisenerz aus den über dem Reservoir befindlichen Erdschichten zu extrahieren. Und dabei haben wir gleich noch eine vielleicht sehr wertvolle, neue, flüssige Ressource zutage gefördert.

Sever: Und, wertestes Sachkundiges Xel O, ist diese Flüssigkeit denn tatsächlich wertvoll oder in irgendeiner Form nützlich oder gar eine Gefahr für die dort lebenden Bürger?

O: Es handelt sich um Wasser, werter Vorsitzender. Wasser, das kontaminiert mit Krankheitserregern und giftigen Chemikalien ist. Ich vermute, dass das Reservoir irgendwie aus der Kanalisation und den Abfällen einiger Labore gespeist wird. Wenn Sie nicht vorhaben, jemanden zu vergiften, ist es quasi nutzlos. Ich empfehle eine Evakuierung der umliegenden Gebiete.

Magni: Das ist ja wohl die Höhe! Das Ten Imperium muss sofort das Reservoir wieder schließen und für alle entstandenen Schäden aufkommen! Das fordere ich mit meinem Mandat als Fraktionsführer der Von der anderen Partei abgestoßenen Partei.

[bestätigender Applaus aus den Reihen der VaPaP]

Käni: Wie üblich finde ich absolut doof, was Herr Magni gesagt hat. Wir wollen stattdessen, dass Ywi Ten die Quelle aus eigenen Mitteln versiegelt, damit für die Bürger keine Gefahr mehr besteht. Und für jegliche entstandenen Probleme muss sie natürlich haften.

[Jubel aus den Reihen der PgPd, einige Pfiffe von der VaPaP]

Ten: Aber bitte, bitte, werte Ratsmitglieder, wir wollen doch nicht zu voreiligen Schlüssen kommen. Sie wollen doch nicht als die Politiker bekannt werden, die der Stadt diese gewaltige Chance genommen haben. Wie klänge denn das für die Wähler?

Sever: Von welcher Chance sprechen Sie? Wir haben doch bereits etabliert, dass diese Flüssigkeit ohne wirtschaftlichen Nutzen ist.

Ten: Aber zählt denn nur der wirtschaftliche Nutzen? Zählt denn nur das Geld? In dieser, meiner Heimatstadt, zählen doch auch Kultur, zählen Kunst und Tradition.

[zustimmendes Gemurmel]

Ten: Wollen wir wirklich untersagen, Amulette und Glücksbringer, die mit dieser Flüssigkeit gefüllt sind, weiterhin herzustellen? Etwas, das so unzertrennlich mit der Identität der Stadt verbunden ist? Ein Besuch in Asgliar ist ohne einfach nicht komplett. Sicher, viele von uns mögen sie für unnützen Ramsch halten, aber sie sind doch Teil unserer Kultur, Teil unser Traditionen.

Käni: Kultur ist wichtig, ohne Frage.

Magni: Verzeihung, Frau Ten, aber haben Sie die Flüssigkeit denn nicht erst vor einer halben Woche freigelegt. Wie kann sie Teil unserer Traditionen sein, nach dieser kurzen Zeit? Amulette und Glücksbringer? Mit Verlaub, Sie reden wirres Zeug.

Ten: Nicht Teil unserer Tradition? Ich habe in den letzten zwei Tagen dreistellige Stückzahlen dieser Objekte als Souvenirs verkauft. Würden Touristen denn so viel Geld für etwas ausgeben, das keinerlei kulturellen Wert, keine Tradition hat? Wohl kaum. Mir scheint eher, Sie reden wirr, Herr Fraktionsvorsitzender.

[herzhaftes Gelächter und Beifall aus der PgPd]

Ten: Diese Flüssigkeit, wir nennen sie „Geist der Tiefe“, gibt es nur hier, nur in dieser Stadt. Damit gefüllte Phiolen sind etwas ganz Besonderes. Eine regionale Spezialität wenn Sie so wollen. So etwas findet man nicht einfach mal so. Und deshalb sollten Sie mir danken, dass ich diesen Schatz freigelegt habe.

O: [räuspert sich] Herr Vorsitzender, ich möchte zu Protokoll geben, dass ich es nicht für eine gute Idee halte, Gefäße mit einer hochtoxischen Flüssigkeit um den Hals zu tragen.

Ten: Oh das kann doch nicht der Ernst sein! Wollen Sie jetzt wirklich mit ihren kleinlichen Gesundheitsbedenken die Art, wie wir leben, infragestellen? Unsere Talismane sind verschlossen und selbst wenn mal einer zerbricht, ist das vermutlich gar noch eine Stärkung des Immunsystems. Dafür eine geschichtsträchtige Tradition anzuzweifeln, Sie sollten sich schämen, Sachkundiges!

[empörte Rufe aus dem Saal]

Sever: Ich bitte um Ruhe! Frau Käni? Sie wollen sich äußern?

Käni: Danke Herr Vorsitzender. Frau Ten, ich verstehe ihren Punkt, aber was ist mit den Bewohnern des Viertels um das Reservoir? Sachkundiges O meinte ja, dass sie einem hohen Risiko ausgesetzt sind.

Ten: Es ehrt Sie und Ihre Partei, Frau Käni, dass Sie sich um das Wohl der Anwohner sorgen. Aber waren Sie mal dort, im Erzviertel drüben in Khum? Finden Sie es dort schön? Die Straßen sind dreckig, es gibt weder Arzt noch Theater dort, die Häuser sind winzig und heruntergekommen. Ich bin sicher, diejenigen, die dort wohnen müssen, sind sogar dankbar für diesen Anlass, sich endlich nach einer anderen Bleibe umsehen zu können. Schade wäre es um diese Wohngegend wahrlich nicht.

Magni: Nun gut, ich sehe ein, dass wir vorschnell waren. Sie wissen, was Sie tun Frau Ten. Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unsere Bedenken zu zerstreuen.

Ten: Na also. Und für Sie und ihre Kollegin Käni von der PgPd habe ich auch noch ein kleines Geschenk.

[Ywi Ten gibt den Fraktionsvorsitzenden je ein Amulett.]

Ten: Sind die nicht hübsch? Ein echtes Stück Geschichte. Und wenn Sie mal Ihre politische Konkurrenz vergiften wollen, einfach das Glas zerbrechen und die Flüssigkeit ins Essen träufeln.

[einige Sekunden unangenehme Stille]

Ten: Kleiner Spaß. Haha.

[Erleichtertes Lachen aus beiden Fraktionen]

Amulette, Talismane, Glücksbringer

GEIST DER TIEFE

Einzigartiges Souvenir



**NUR 7 STÄBE
UND 3 KUBEN**

Ausländische Währungen
können im Touristenbüro
gewechselt werden.

Wenn Sie nicht mit diesem Schmuckstück nach Hause reisen, wird Ihnen niemand glauben, dass Sie hier waren.

Asgliars vielleicht besonderste Spezialität.
Hergestellt mit Geist der Tiefe, der einzigartigen Flüssigkeit aus dem Khumer Erzviertel.